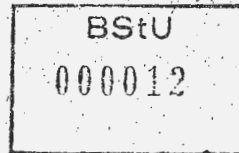


Kreisdienststelle Rügen



Bergen , den 3.6.1957

Betr.: GI " L e o " .

Der GI " Leo " wurde am 22. April 1954 von der Kreis - dienststelle Rügen geworben mit dem Ziel aus der Haft entlassene Personen aufzuklären .

Der GI selbst wurde 1949 von der sowjetischen Militär - Tribuna zu 25 Jahren Freiheitsentzug verurteilt .

Er verbrachte diese Zeit in der Sowjetunion und kam am 30.12.1953 auf Grund einer Amnestie zurück .

Unterzeichneter arbeitete mit dem GI seit dem 31.8.1954 zusammen . Seit dieser Zeit erschien der GI regelmäßig zu den Treffs und bemühte sich die ihm gestellten Aufgaben gut durchzuführen . Es stellte sich heraus , daß der GI gute Perspektive zur Aufnahme von Verbindungen zu FDP - Funktionären hatte . Zurückzuführen auf seine ehemalige Verhaftung und seinerzeit durchgeführte feindliche Tätigkeit.

Der mit ihm verurteilte Hauptagent Arno E s o h , Freund von dem FDP - Funktionär Dr. S c h e f f l e r (Agent des Ostbüros), hat dem GI in Moskau gebeten , wenn er wieder nach Deutschland zurückkehrt , Dr. S c h e f f l e r Auskunft über seinen Verbleib zu geben .

Auf Grund dieser Tatsache nahm der GI in unserem Auftrage die Verbindung zu Dr. S c h e f f l e r auf . Er war insgesamt viermal bei Dr. S c h e f f l e r . Die ihm in diesem Zusammenhang gestellten Aufträge erfüllte er entsprechend seiner Möglichkeiten . Außerdem war der GI zweimal in unserem Auftrage in West- Deutschland .

Nach eingehender Überprüfung auf Ehrlichkeit erfolgte die Vorbereitung zur Absetzung des GI nach West- Deutschland . Am 15.10.1955 erfolgte schließlich die Absetzung .

Die Verbindung zum GI während seines Aufenthaltes in West- Deutschland war völlig ungenügend . Er schickte nur wenige Berichte und wir brachten kaum eine Kurier- verbindung zustande . Der hierzu geworbene GI " Waldemar "